

Zeitschrift: Energie extra
Herausgeber: Bundesamt für Energie; Energie 2000
Band: - (2002)
Heft: 5

Artikel: An dritter Stelle
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-640650>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FORSCHUNG

An dritter Stelle

Wie viel Energieforschung finanziert die öffentliche Hand? Die soeben vom Bundesamt für Energie (BFE) erschienene Liste informiert darüber.

Der erste Teil des alle zwei Jahre erscheinenden Berichts über die in der Schweiz von der öffentlichen Hand geförderten Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsprojekte (FE&D) im Energiebereich enthält Zahlenangaben und eine statistische Analyse, der zweite Teil die eigentliche Projektliste.

Die Liste für die Jahre 2000 und 2001 enthält etwa tausend Projekte. Von der Privatwirtschaft durchgeführte Projekte wurden nur dann aufgenommen, wenn sie zumindest teilweise durch öffentliche Mittel finanziert worden waren; der privat finanzierte Anteil wurde in der Analyse jedoch nicht berücksichtigt.

■ **Anteile:** Insgesamt wurden im Jahr 2001 173 Mio. Franken (MCHF) aufgewendet (Vorjahr: 167 MCHF): 32 Prozent für rationelle Energie Nutzung (Gebäude, Verkehr, Industrie),

30 Prozent für erneuerbare Energien (Solar- und Windenergie, Wasserkraft), 30 Prozent für die Kernenergie (Kernfusion, Kernspaltung, einschließlich der regulatorischen Sicherheitsforschung im Kernenergierbereich), 8 Prozent für energiewirtschaftliche Grundlagen. Von dieser Gesamtsumme wurden etwa 30 MCHF für Pilot- und Demonstrationsprojekte (P+D) aufgewendet.

■ **Geldgeber:** 45 Prozent der FE&D-Projekte im Energiebereich finanzierte der ETH-Rat, 21 Prozent das BFE, 15 Prozent Kantone und Gemeinden, 13 Prozent das Bundesamt für Bildung und Wissenschaft (internationale Projekte der Rahmenprogramme für Forschung und technologische Entwicklung der Europäischen Union), 4 Prozent die Kommission für Technologie und Innovation und 2 Prozent der Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF).

■ **Ausführend** waren die Privatwirtschaft, an die 32 MCHF (18 Prozent) gingen, die Universitäten (17 MCHF, 10 Prozent), die Fachhoch-

schulen (12 MCHF, 8 Prozent) und vor allem der ETH-Bereich (PSI, EPFL, ETHZ, EMPA/LFEM). Die letztgenannten Institutionen erhielten 105 MCHF, d. h. mehr als 61 Prozent. 2 Prozent gingen an andere Bundesstellen, 1 Prozent ins Ausland.

Die 173 MCHF Aufwendungen der öffentlichen Hand stellen 0,411 Promille des schweizerischen Bruttoinlandprodukts (BIP) dar. Im internationalen Vergleich liegt unser Land damit hinter Japan (0,87 Promille) und Finnland (0,47 Promille) an dritter Stelle. Die Aufwendungen der Privatwirtschaft werden vom BFE auf 725 MCHF geschätzt; die öffentlichen und privaten Ausgaben für Forschung, Entwicklung und Demonstration im Energiebereich betragen somit gesamthaft etwa 900 MCHF (2,2 Promille des BIP).

Bemerkenswert: Die Anzahl der in diesen Projekten engagierten Personen entspricht 800 Vollzeitäquivalenten; effektiv beschäftigen sie 1300 Menschen.

Veröffentlichung der Liste der Projekte 2000/2001 – Forschung, Entwicklung und Demonstration im Energiebereich in der Schweiz; Bundesamt für Energie, Oktober 2002. Das in deutscher und französischer Sprache verfügbare Dokument kann direkt bei ENET, Egnacherstrasse 69, 9320 Arbon, enet@temas.ch bestellt oder auf der Internetsite www.energie-schweiz.ch/bfe/de/forschung/projektliste heruntergeladen werden.

Energiekalender September 2002 - Februar 2003

Aus- und Weiterbildung im Energiebereich
www.energie-schweiz.ch

Ausbildung	
Studien und Weiterbildungskurse	
Gebäude und Energie	
Zürich	<p>Teilnehmer: Baufachleute aus Planung und Projektierung, Behördenvertreter</p> <p>Inhalt: Energieschichtes Bauen, Bauphysik, Grundlagen Energie- und Haustechnik, Normen und Vorschriften, Fallbeispiele (Energetischer Nachweis für EHV vor Vermarktung), energetische Analyse eines bestehenden Gebäudes, energetische Schwachstellen für die Gebäudebewilligung einer Sanierung, Nachweis Minergie Standard</p> <p>ANVEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, Abt. Energie, 8090 Zürich; Tel 01/259 42 71; E-mail: energie@zh.ch; http://www.energie.zh.ch</p> <p>Beginn/Dauer: 19.08.2002 – 27.01.2003</p>
021101	
Techniker TS Haustechnik	
Zug	<p>Teilnehmer: Haustechnikfachleute mit abgeschlossener Berufsfachschule</p> <p>Inhalt: Allgemeinbildung, fachspezifische Ausbildung in allen Haustechnischen, Diplomarbeit und -prüfung</p> <p>Adresse: ZHAW Hochschule für Angewandte Informationssciences, 6304 Zug; Tel: 041 / 724 40 24; E-mail: zhtb@zhtb.ch; http://www.zhtb.ch</p> <p>Anmeldefrist: Ende September 2002</p> <p>Beginn/Dauer: Oktober 2002, 8 Semester, berufsbegleitend</p>
022805	
Nachdiplomstudium Energietechnische Systeme	
Buchs	<p>Teilnehmer: Hochschulabsolventen (FH, ETH, Universität) in Ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Disziplinen</p> <p>Inhalt: Modulthemen: Solarthermische Energien, Photovoltaik, Kältekennzeichnung, Wasseroxydtechnologie, Stirring-Maschinen, CAE-Werkzeuge der Energietechnik, Planung von Heizungsanlagen, Brennstoffzellen, Technische Mechanik, Thermodynamik, Statik, Hydraulik, Regelungstechnik</p> <p>Adresse: NTB Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs, 9471 Buchs; Tel 081 / 755 33 61; E-mail: weiterbildung@ntb.ch; http://www.ntb.ch</p> <p>Anmeldefrist: 4 Wochen vor Modulbeginn</p> <p>Beginn/Dauer: NDS-Einstieg laufend möglich</p>
021116	
Öko-Logisches-Bauen II	
Zürich	<p>Teilnehmer: Fachleute aus Bau und Planung (für Kurs I mit absolviertem Kurs I)</p> <p>Inhalt: Kurs II: aktuelle Bedeutung von aktuellen Fallbeispielen und erweiterte Betrachtungsweise durch Aspekte aus Ressourcen-, Energieverbrauch und Wirtschaftlichkeit</p> <p>Adresse: BBZ Baugeschichtliche Bauschule, Abt. Planung und Rohbau, 8090 Zürich; Tel 01 / 297 24 24; E-mail: heidi.schmitt@bbz-pr.ch</p> <p>Beginn/Dauer: September – Oktober 2002, Kurs II, je 5 x 3 Lekt. Abends</p>
021449	
PENTA PROJECT	
Weiterbildung im Bereich Erneuerbare Energien	<p>Teilnehmer: Fachleute der Elektro-, Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsbranche mit abgeschlossener Berufsausbildung</p> <p>Inhalt: PENTA PROJECT wendet sich in der Vermittlung von Grundlagenwissen zum Thema „Erneuerbare Energien“: Grundlagen, Holzenergie, Umweltenergie, Solarenergie, Marketing</p> <p>Adresse: PENTA PROJECT Service Center, 8604 Volketswil; Tel: 01 / 908 40 80; E-mail: info@pentaproject.ch; http://www.pentaproject.ch</p> <p>Anmeldefrist: 3 Wochen vor Kursbeginn</p> <p>Inhalt: Grundlagen über aktuelle energie spezifische Gebäudestandards, Energie- und Wärmeleistungsbedarf, Wärmeverteilung, Hydraulik</p>
Modul Grundlagen	

Der Energiekalender schafft Übersicht.

Planen und Bauen nach den Kriterien der Energieeffizienz und der Nachhaltigkeit werden heute von fortschrittlichen Bauherrschaften vermehrt gefordert. Erfolgreiche Baufachleute bilden sich deshalb regelmässig weiter. Im Energiekalender finden Sie dazu über 50 Angebote zur Aus- und Weiterbildung, Fachtagungen, Energie-Apéros usw. in einer kompakten Übersicht. Als Print und im Web.

E-Mail: info@energiekalender.ch • Fax 031 323 25 00
www.energiekalender.ch

